

Hilfestellung zur Nutzung der Schießstände zur Durchführung von Wettkämpfen und Meisterschaften

Stand 17. Juli 2020

Viele Vereine und Bruderschaften haben nach den Lockerungen zu den Beschränkungen um das Corona – Virus den Trainingsbetrieb wieder aufgenommen und die erforderlichen Schutzkonzepte erstellt. Hierzu hat die Schießsportabteilung des Diözesanverbandes Köln bereits Informationsmaterial zur Verfügung gestellt und steht jederzeit für weitere Hilfestellung zur Verfügung.

Um aber auch Wettkämpfe und Meisterschaften durchführen zu können, müssen bei Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln ggf. weitere organisatorische und / oder technische Maßnahmen umgesetzt werden.

Wir möchten unseren Vereinen und Bruderschaften daher eine Hilfestellung zur Durchführung von Wettkämpfen und Meisterschaften in Zeiten von „Corona“ geben:

1. Trennen der Schießbahnen / Brüstungsbereich:

Gerade bei „kleineren Schießständen mit weniger als 10 Schießbahnen können Rundenwettkämpfe und Meisterschaften auf Grund der geltenden Abstandsregeln nicht praktikabel durchgeführt werden. Hier müssen die Schützenstände getrennt werden. Dabei könnten z.B. wie bei Pistolenständen

- * transparente Planen zwischen den Schützenständen eingebracht werden, die an Decke und / oder Boden befestigt werden. Auch ein einfaches Beschweren durch z.B. Einbringen einer Dachlatte reicht bei einer an der Decke befestigten Plane ev. bereits aus.
- * feste Trennwände bzw. Schutzwände aufgestellt werden. Dies können freistehende Wände sein wie z.B. eine Schweißer Schutzwand oder Ständerwände, wie sie in Büros eingesetzt werden.
- * feste Ständerwerke, -wände sein, die an Decke und / oder Boden befestigt werden (z.B. Rigips- oder Holzkonstruktionen).

Nachteil: aufwändig zu installieren und kostenintensiv

Vorteil: dauerhafte Lösung, anbringen von zusätzlichem Schallschutz möglich

- * bereits vorhandene, nicht ausreichende Konstruktionen zur Trennung der Schützenstände vergrößern

Bei allen Vorschlägen muss aber darauf geachtet werden dass keine Maßnahme in die Feuerlinie hinein ragt. Sobald dies geschieht, handelt es sich um eine bauliche Änderung der Schießstätte und ist somit genehmigungspflichtig.

2. Alternative Maßnahmen:

Ist ein konstruktives Trennen der Schießbahnen nicht möglich, müssen Abstands- und Hygieneregeln auf anderen Wegen umgesetzt werden. Diese sind in den Schutzkonzepten bereits beschrieben.

In der Regel ist hier jede zweite Schießbahn abzusperren. Um jedoch trotzdem einen zeitlich einigermaßen praktikablen Ablauf der Wettkämpfe zu ermöglichen, können z.B.

- * Lagen zeitlich vorab festgelegt werden, sodass nur die Schützen der jeweiligen Lagen auf dem Schießstand anwesend sein müssen.
 - * Bei der Durchführung von Rundenwettkämpfen können beide Mannschaften die maximal mögliche Anzahl von 2 vorschießenden Schützen ausnutzen. Die Regelung in den Bestimmungen der BKW sieht ein maximal dreimaliges Vorschießen vor. In Zeiten des Corona Virus können jedoch den Erfordernissen entsprechend flexible Handhabungen angefragt werden.
 - * sogenannte „fliegende Wechsel“ beschleunigen die Durchführung der Wettkämpfe. (sollte aber nur bei genügend Platz hinter den Schützen gemacht werden)
- Hinweis: Bei kleineren Schießständen können oft die Mindestabstände der hinter schießenden Schützen vorbeigehenden Schützen nicht eingehalten werden. In diesem Fall muss die Person die vorbei geht eine Maske tragen.
- * Wenn beim Betreten / Verlassen des Schießstandes der Mindestabstand nicht gewährleistet werden kann, müssen die Schützen beim Betreten und Verlassen des Standes eine Maske tragen, die während des Schießens ausgezogen wird.

3. Ablauf einer Vereinsmeisterschaft

Eine Meisterschaft sollte auf mehrere Tage verteilt und nicht unbedingt an einem Tag / Wochenende absolviert werden. Möglich wäre:

- * Die Meisterschaft auf mehrere Tage anzusetzen und zu schießen.
- * Wie bei Leistungsabzeichen. Ein Schütze meldet beim Training die zu schießende Disziplin / Serie an und beschießt abgezeichnete Scheiben, die nachher für die Meisterschaft verwendet werden.
- * Beim Training unter Aufsicht geschossene Ergebnisse werden vom Schießmeister gesammelt und nachher ins Meisterschaftsprogramm eingetragen.

4. Generelle Maßnahmen:

Abschließend möchten wir noch anmerken, dass gemäß den gesetzlichen Vorgaben die Kontaktdaten aller an Wettkämpfe und Meisterschaften teilnehmenden Schützen, je nach geltendem Erlass, aufgenommen werden sollten oder müssen. Selbstverständlich sind die Schutzkonzepte des jeweiligen Schießstandbetreibers sowie die allgemein zum jeweiligen Zeitpunkt gültigen Abstands- und Hygieneregeln der Landesregierung einzuhalten.

Diese Hilfestellung kann und wird bei Bedarf immer wieder aktualisiert. Hierzu sind Ideen aus euren Reihen gerne gesehen und bestimmt auch hilfreich.

Jörg Abel
Diözesanschießmeister DV Köln

Reiner Arenz
Stellv. Diözesanschießmeister DV Köln
Bereich BVK

Heiko Kleusch
Stellv. Diözesanschießmeister DV Köln
Bereich Meisterschaft